



Implantatratgeber 2012

Volker Kittlas / Dr. Georg Mekras



Implantate - eine Einführung	2
Hilfe bei Zahnverlust	2
Ein Implantat - was ist das?	2
Einsatz von Implantaten	3
Warum ist Zahnersatz notwendig?	5
Welche Art von Zahnersatz ist die richtige?	6
Für wen sind Implantate geeignet?	11
Was spricht gegen eine Versorgung mit einem Implantat?	12
Welche Art von Implantat ist geeignet?	13
Materialien von Implantaten	13
Formen von Implantaten	15
Was ist die computernavigierte Implantation?	17
Der Zahnersatz auf dem Implantat: Die Suprakonstruktion	19
Der Weg zum Implantat	24
Untersuchungen	24
Der Knochenaufbau – manchmal notwendig	26
Der Ablauf der Implantation	28
Sonderfall Sofortimplantation	29
Mögliche Komplikationen der Implantation	30
Was geschieht nach der Operation?	30
Die Freilegung des Implantats	33
Die Versorgung mit der Aufbaustruktur	33
Was ist ein Provisorium	34
Haltbarkeit und Pflege	35
Die Nachsorge	35
Mundpflege bei Implantaten	36
Wie lange halten Implantate?	37
Was geschieht, wenn weitere Implantate notwendig werden?	37
Die Kostenfrage	38
Heil- und Kostenplan (Kostenvoranschlag)	38
Was zahlt die Krankenversicherung?	39
Gibt es Folgekosten?	39
Wie finde ich einen guten Implantologen?	40
Anhaltspunkte für einen guten Operateur	40
Implantat im Ausland?	41
Prophylaxe – natürliche Zähne erhalten	42
Deutschlandweit tätige Implantologen	43
nach PLZ sortiert	

Implantate – eine Einführung

Einsatz von Implantaten

IMPLANTATE – EINE EINFÜHRUNG

Hilfe bei Zahnverlust

Ein Zahnverlust ist keineswegs ein rein ästhetisches Problem. Je mehr Zähne in Verlust geraten, desto schwieriger wird das Kauen. Vor allem aber können fehlende Zähne zu Dauerschäden führen: Zähne wachsen schief in die Lücke, Zähne der Gegenseite können sich verlängern, es kann sogar zum Abbau von Kieferknochen kommen. Durch die Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin können fehlende Zähne aber inzwischen gut ersetzt werden.

Schon bevor die Implantate entwickelt wurden, gab es die Möglichkeit der Prothese und der Brücke. Eine Prothese (oder eine Teilprothese) kann stören, sie kann eventuell

schlecht halten und beim Essen und Sprechen Schwierigkeiten bereiten. Bei einer Brücke müssen wiederum mindestens zwei gesunde Zähne geopfert, nämlich als Brückenpfeiler beschliffen werden.

Implantate sind nach gängiger Meinung der Zahnmediziner in den meisten Fällen die beste Lösung, fehlende Zähne zu ersetzen. Eine künstliche Zahnwurzel nimmt den Platz des ursprünglichen Zahnes ein. Ein Implantat muss in einem chirurgischen Eingriff eingesetzt werden. Auf das Implantat wird eine Krone, eine Brücke oder eine ganze Reihe von Kunstzähnen als Prothese gesetzt. Ein Fachmann für Implantate heißt Implantologe.

Ein Implantat - was ist das?

Ein Implantat ist eine künstliche Struktur, die als Verankerung für einen Zahnersatz dient. Meist besteht ein Implantat aus dem Metall Titan. In der Re-

gel hat es die Form eines Stifts, der in den Kieferknochen eingeschraubt wird. Es sind aber auch andere Formgebungen und Systeme möglich. An Implan-

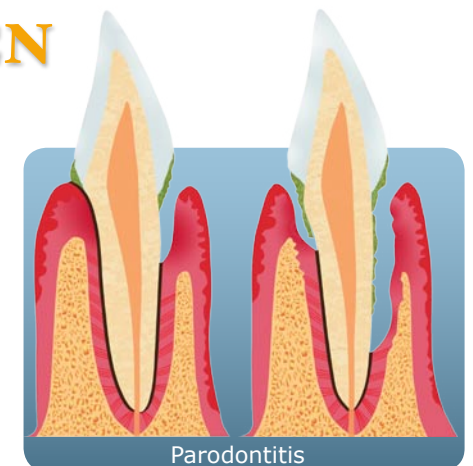
taten kann eine Zahnkrone, eine Brücke oder eine Prothese stabil befestigt werden. Implantate lassen sich als künstliche Zahnwurzeln beschreiben.

Heutzutage ist das Implantat die Zahnersatz-Methode mit der günstigsten Prognose. Die Versorgung mit dem Implantat erfordert einiges an Aufwand und Kosten – was sich in vielen Fällen aber lohnt. Dass die Implantologie einen hohen Stellenwert eingenommen hat, lässt sich daran erkennen, dass in Deutschland jährlich ungefähr 800 000 bis 1 Million Implantate eingesetzt werden.

Um ein Implantat einzubringen, muss eine Operation vorgenommen werden. Der grundsätzliche Behandlungsverlauf sieht normalerweise folgendermaßen aus: Zuerst werden die defekten Zähne entfernt, dann wird die Operation (Implantation) durchgeführt und später kommt ein Überbau als Zahnersatz auf die Implantate. Dazwischen müssen weitere Maßnahmen wie z. B. Untersuchungen erfolgen. In einigen Fällen gibt es Abweichungen von diesem Schema. Ergänzende Behandlungsmaßnahmen sind nicht selten nötig.

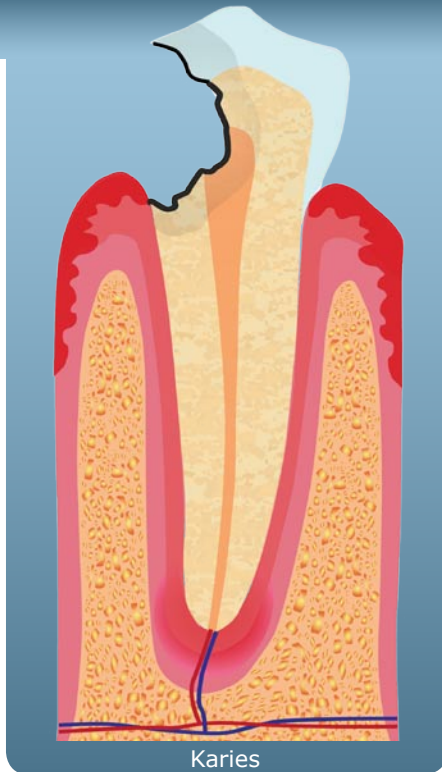
EINSATZ VON IMPLANTATEN

Implantate kommen in Frage, wenn ein Zahn oder mehrere Zähne des Erwachsenengebisses fehlen. Dabei spielt die Ursache keine Rolle. Ein Implantat kann bei einer einzelnen Zahnlucke eingesetzt werden. Bei mehreren fehlenden Zähnen oder bei einem komplett zahnlosen Kiefer stellen Implantate ebenfalls eine vorteilhafte Behandlung dar.



Parodontitis

Einsatz von Implantaten



schäden entstehen meist durch die Krankheit Karies. Karies, auf Deutsch Zahnfäule, ist eine der häufigsten er-regerbedingten Krankheiten. Karies betrifft in Deutschland mehr als 95 Prozent der Bevölkerung. Bakterien siedeln sich am Zahn an, bilden Säure und lösen die Hartsubstanz an den betroffenen Stellen regelrecht auf. Wenn Füllungen und Wurzelbehandlungen nichts mehr nützen, muss der Zahn entfernt werden.

Eine weitere, ebenfalls häufige Krankheit mit möglichem Zahnverlust ist die Parodontitis. In der Umgangssprache ist die Parodontitis besser bekannt unter dem Namen Parodontose. Die Krankheit führt zunächst zur Zahnfleischentzündung und schließlich zu einer Lockerung der Zähne im Zahnhalteapparat. Die betroffenen Zähne können ausfallen.

Vergleichsweise selten sind Unfälle oder körperliche Gewalt dafür verantwortlich, dass Zähne zu Schaden kommen und in Verlust geraten. Unfälle mit Zahnverlust passieren vorwiegend im Straßenverkehr oder beim Sport.

Bei manchen Menschen sind bestimmte Zähne von vornherein gar nicht erst angelegt. Am häufigsten fehlen dann die seitlichen oberen Schneidezähne. Bisweilen fehlen mehr Zähne, und in seltenen Fällen gar alle Zähne des bleibenden Gebisses.

Implantate kommen in Frage, wenn ein Zahn oder mehrere Zähne des Erwachsenenengebisses fehlen. Dabei spielt die Ursache keine Rolle. Ein Implantat kann bei einer einzelnen Zahn-lücke eingesetzt werden. Bei mehreren fehlenden Zähnen oder bei einem komplett zahnlosen Kiefer stellen Implantate ebenfalls eine vorteilhafte Behandlung dar.

Die häufigste Ursache für eine Zahn-lücke ist eine Erkrankung, die eine Entfernung des Zahnes notwendig macht. Solche schweren Zahn-

Warum ist Zahnersatz notwendig?

Fehlende Zähne führen zu einer Reihe von Folgeproblemen. Es sind bei weitem nicht nur das Aussehen und die Kaufunktion. Natürlich ist auch die unmittelbare Lebensqualität ausschlaggebend. Besonders schwerwiegend ist aber, dass nach Zahnverlust langfristige Schäden am Gebiss möglich sind.

In eine Zahn-lücke können benachbarte Zähne schief hineinwandern. Das betrifft hauptsächlich die sich hinten anschließenden Zähne. Ebenso kann es zur Zahnverlängerung des gegenüberliegenden Zahns am an-

ren Kiefer in die Lücke hinein kommen (Elongation).

Fehlen Zähne, so kann es zu einem Knochenabbau im Kiefer kommen. Genauer betrifft dies den bogenförmigen Knochenanteil, in dem sich die Zähne befinden, den so genannten Alveolarfortsatz. Der Grund für den Abbau der Knochensubstanz ist hauptsächlich die jetzt fehlende Beanspruchung des Knochens. Der Knochen erfährt keine Stimulation mehr, sich aufzubauen und hart zu bleiben. Inwieweit sich der Knochen verdünnt, liegt auch am Patientenalter und an



Einsatz von Implantaten

weiteren Einflüssen. Über längere Zeit kann der Knochenschwund fortschreiten, und eine spätere Behandlung ist dann – wenn überhaupt – nur noch mit großem Aufwand möglich. Der Knochenschwund macht sich auch ästhetisch bemerkbar. Die Mundpartie kann z. B. eingefallen sein und der Patient wirkt dadurch alt.

Weitere mögliche Probleme nach Zahnverlust können Bissverschiebungen, Schmerzen am Kiefergelenk oder eine Veränderung der Aussprache (S-Laute können bei manchen Zahnlücken nicht mehr richtig erzeugt werden) sein.

Nicht immer ist es aber erforderlich, einen fehlenden Zahn zu ersetzen. Wenn keine Verlängerung eines Zahns des Gegenkiefers zu befürchten ist und der Nachbarzahn nicht schief einwandert, kann gegebenenfalls auf eine Versorgung verzichtet werden. Dies muss immer ein Zahnarzt beurteilen. Fehlen allerdings mehrere Zähne, so muss in jedem Fall ein Zahnersatz her.

Die Weisheitszähne (im Zahnschema die „8er“, also Zähne Nr. 18, 28, 38 und 48) müssen normalerweise nicht ersetzt werden.

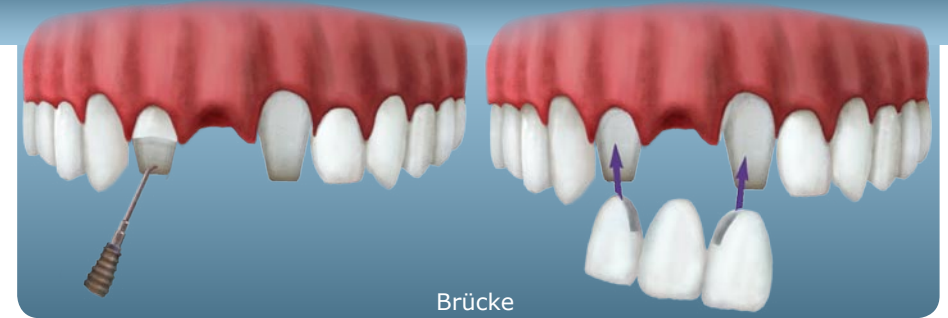
Welche Art von Zahnersatz ist die richtige?

Brücken und Prothesen sind die beiden herkömmlichen Möglichkeiten, Zähne zu ersetzen. Zudem kann auf einen noch vorhandenem Zahnrest eine Krone aufgesetzt werden. Seit Anfang der 1980er Jahre bieten die Implantate völlig neue Aussichten für Patienten, die Kunstzähne benötigen. Implantate stehen nach abgeschlossener Behandlung nicht für sich allein, sondern müssen ebenfalls mit einer Krone, Brücke oder Prothese aufgestockt werden. Alle Methoden zum Zahnersatz haben gewisse Vorteile und Nachteile. Welche Variante die beste Möglichkeit ist, hängt von der Situation ab.

Brücke (ohne Implantat)

Eine Brücke ist ein Zahnersatz, der nur an einer Lücke verwirklicht werden kann. Das bedeutet, es müssen um die Lücke herum noch Zähne als Pfeiler für die Brücke vorhanden sein. Eine Brücke kann normalerweise höchstens drei fehlende Zähne in einer Reihe ersetzen. Die zwei Zähne an den Seiten der Lücke müssen beschliffen werden, um als Halterung für die Brücke zu dienen. Bisweilen müssen auch mehr als zwei Zähne bearbeitet werden.

Das ist zugleich der größte Nachteil von Zahnbrücken, weil stets in-



takte Zähne angeschliffen werden müssen. Neben der Tatsache, dass dadurch immer einiges an gesunder Zahnschicht verloren geht, kann das Beschleifen zu Komplikationen führen. Im Zahn kann der Nerv getroffen werden, so dass manchmal eine Folgebehandlung (Wurzelbehandlung, Wurzelspitzenresektion) notwendig wird. Im Verlauf ist an den Pfeilerzähnen das Risiko für Karies deutlich erhöht. Hauptgrund ist die schwierigere Reinigung. Die Kariesbehandlung kann an den beschliffenen Zähnen nicht so einfach durchgeführt werden wie bei unversehrten Zähnen.

Brücken haben aber auch Vorteile. Eine gut und passend hergestellte Brücke bietet ein ansprechendes ästhetisches Ergebnis. Sie fügt sich gut in das Gebiss ein, kann rasch belastet werden und wird von den meisten Patienten nicht als störend empfunden.

Brücken sind als Zahnersatz vor allem dann geeignet, wenn die Pfeilerzähne bereits geschädigt sind oder eine Krone besitzen.

Prothese

Zahnprothesen gibt es als Teilprothese oder Vollprothese. Eine Teilprothese kommt zum Einsatz, wenn noch Restzähne in dem Kiefer vorhanden sind. Eine Vollprothese wird als Zahnersatz bei einem zahnlosen Kiefer verwendet. Prothesen sind herausnehmbar (sofern sie nicht fest an einem Implantat verankert sind).

Eine Teilprothese ersetzt also größere, ungünstig verteilte oder endständige Zahnlücken. Mit Klammern wird die Teilprothese an den restlichen Zähnen befestigt. Sie kann auch ohne diese Klammern durch andere Arten von Halterungen (Geschiebe, Steg, Teleskop) verankert werden. Zuerst wird eine Übergangprothese verwendet, bis eine genau angefertigte endgültige Prothese zur Verfügung steht. Diese wird nach einem Modellguss präzise hergestellt.

Eine Vollprothese sitzt auf dem zahnlosen Kiefer auf. Die Prothese gewinnt ihren Halt am Oberkiefer durch Unterdruck an der Schleim-

**Fordern Sie jetzt den kompletten
Implantatratgeber 2012
an unter:**

<http://www.portal-der-zahnmedizin.de/implantatratgeber/implantatratgeber.html>

Prophylaxe – Implantate vermeiden

Deutschlandweit tätige Implantologen

PROPHYLAXE – IMPLANTATE VERMEIDEN

Es ist besser, die Gesundheit zu erhalten, als eine Therapie vornehmen zu müssen. So verhält es sich auch bei den Zähnen. Der richtige Umgang mit den Zähnen kann dafür sorgen, dass sich die Frage nach einem Zahnersatz beziehungsweise Implantat gar nicht stellt. Patienten selbst können die Gefahr deutlich vermindern, dass das Gebiss erkrankt und Zähne ausfallen. Deshalb ist eine Vorbeugung von Zahnerkrankungen so wichtig.

Vor allem die Mundhygiene ist ausschlaggebend für die Gesundheit der Zähne. Der schädliche Zahnbelag muss regelmäßig entfernt werden. Bei den meisten Menschen reicht es aus, sich mit einer Zahnbürste zweimal täglich die Zähne zu putzen. Die Zahnbürste sollte nicht zu hart, aber auch nicht zu weich sein. Sie sollte nach spätestens drei Monaten gegen eine neue ausgetauscht werden. Eine gute Reinigung kann sowohl mit der Handzahnbürste als auch der elektrischen Bürste erreicht werden, wobei die elektrische Bürste geringe Vorteile in der Reinigungsleistung zu haben scheint. Das Zahnfleisch darf nicht vernachlässigt werden.

Beim Zahnarzt können sich Patienten die richtige Zahnpflege zeigen lassen. Die Zahnpasta sollte die richtige Menge an Fluorid enthalten. Um die Zahnzwischenräume sauber zu bekommen, ist eine so genannte Interdentalbürste oder aber Zahnseide dringend anzuraten. Eine professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt wird im halbjährlichen bis jährlichem Abstand empfohlen.

Bestimmte Lebensmittel können die Gefahr für Zahnerkrankungen (vor allem Karies) deutlich erhöhen. Allen voran sind dies zuckerhaltige Getränke, aber auch Süßigkeiten und saure Nahrungsmittel. Mit dem Zähneputzen sollte nach deren Verzehr aber etwa 20 Minuten gewartet werden. Nach dem Verzehr von Essen oder zuckrigen Getränken sollte der Mund ausgespült werden.

Jedes halbe Jahr sollte eine Kontrolle bei einem Zahnarzt erfolgen. Der Zahnarzt kann frühzeitig Krankheiten feststellen und sie gegebenenfalls in einem noch nicht weit fortgeschrittenen Stadium behandeln. Er kann Tipps geben, wie die Zahnpflege noch verbessert und auf die Gegebenheiten angepasst werden können.

PLZ 1...

Zahnarztpraxis für ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie


- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahnersatz aus Vollkeramik / Zirkonoxid

Dr. Dr. Johannes Zielasko
Ferdinandstr. 25
12209 Berlin (Lichterfelde)
030 / 7 72 50 03
www.dr-zielasko.de
aesthetik-implantologie@freenet.de

Zuerst nehmen wir bei unserem Gegenüber das Gesicht, die Ausstrahlung und ein schönes Lächeln wahr. Unsere Behandlungen umfassen daher das gesamte Spektrum moderner Zahnmedizin mit Implantologie und ästhetischer Zahnheilkunde. Besonderen Wert legen wir auch auf Innovationen wie Keramik-Zahnersatz mit Zirkonoxid und den digitalen Abdruck ohne Würgereiz.

Praxis Dr. med. dent. Marcus Nowak


- Sofortimplantation
- Metallfreier Zahnersatz (Keramik)
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. med.dent. Marcus Nowak
Reichstraße 2
14052 Berlin
030 / 3 02 96 95
www.zahnarztnowak.de
praxis@zahnarztnowak.de

Praxis für Implantologie, Ästhetische Zahnmedizin und Zahnersatz. Durch computergestützte Diagnostik ist die Implantation besonders sicher und schmerzarm und auch bei geringem Knochangebot möglich. Der Zahnersatz wird durch qualifizierte Zahntechniker im praxiseigenem Labor hergestellt.

Zahnarztpraxis Plaumann


- Implantatprothetik
- Metallfreier Zahnersatz (Keramik)
- Angstpatienten

Kerstin Plaumann
Hermannstraße 34
18055 Rostock
0381 / 4 92 23 48
www.zahnarzt-praxis-plaumann-in-rostock.com
info@zap-plaumann.de

In den modernen und renovierten Räumen werden Sie so behandelt, wie wir als Patient auch gern behandelt werden möchten: In einer entspannten und ruhigen Atmosphäre freundlich, umfassend und möglichst schmerzfrei. Frau Plaumann legt dabei großen Wert auf eine einfühlsame und entspannte Behandlung.

Deutschlandweit tätige Implantologen

Deutschlandweit tätige Implantologen

PLZ 2...

Zahnarztambulanz am Johannissbollwerk



- Computernavigierte Implantologie
- Knochenaufbau
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. Ole Richter
Johannissbollwerk 20
20459 Hamburg
040 / 31 47 93

www.klinik-am-johannissbollwerk.de
klinik@johannissbollwerk.de

Wir sind eine Spezialisten-Zahnarzt-Praxisklinik für Implantologie, sowie vorbereitende und begleitende chirurgische Maßnahmen. Wir bieten High-Tech Diagnostik und 3D-Computerplanung, das bedeutet Planungssicherheit und sehr schonende Eingriffe. Bei uns erhalten Sie innovative Lösungen z.B. festsitzende Zähne mit Knochenaufbau aus Spenderknochen.

PLZ 3...

Fachzahnarzt für Oralchirurgie



- Implantate
- Computernavigierte Implantologie
- Knochenaufbau

Dr. Arndt Wömpner
Weserstraße 13
31737 Rinteln
05751 / 95 75 00

www.implantate-rinteln.de
arndt@drwoempner.de

Überweiserpraxis für Implantologie (zertifiziert nach DGI, BDO, DGIZ) und Oralchirurgie (Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektionen etc.), Mitgliedschaft im Bund Deutscher Oralchirurgen, Deutsche Gesellschaft für Implantologie, DGZMk, AB- Kiefer

Dr. Marcus Parschau



- Implantate
- Sofortimplantation
- Knochenaufbau

Dr. Marcus Parschau Geprüfter
Experte der Implantologie (DGOI)
Thomasweg 5
21244 Buchholz in der Nordheide
04181 / 29 20 30

www.implantate-aber-sicher.de
info@dr-parschau.de

Feste Zähne!? Aber sicher! Das Team um Dr. Parschau besteht aus geprüften Experten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Ihnen wieder möglichst feste Zähne zu ermöglichen. Sicherheit steht dabei an oberster Stelle. Mit modernster Technik und Ausbildung verschaffen wir Ihnen das Lachen, daß Sie sich wünschen. Lassen Sie sich beraten.

Praxis für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie



- Implantate
- Knochenaufbau
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. Andreas Meyer
Brenkhäuserstr. 71
37671 Hötter
05271 / 92 19 66

www.mkg-hoexter.de
drameyer@mkg-hoexter.de

In unseren modernen Praxisräumen in Hötter bieten wir unseren Patienten das gesamte Spektrum der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der modernen Zahnmedizin und Implantologie (zertifiziert nach DGI). Es sind sowohl ambulante als auch stationäre Behandlungen möglich.

Praxisklinik für Mund-Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie



- Implantologie
- Computernavigierte Implantologie
- Sofortimplantation

Dr. Dr. Steffen Hohl
Estetalstr. 1
21614 Buxtehude
04161 / 55 99 -0

www.dr-hohl.de
mail@dr-hohl.de

Dr. Dr. Steffen Hohl ist seit 2005 im DIC Center Buxtehude niedergelassen. Durch seine nationale und internationale Referententätigkeit auf den Gebieten der Implantologie und moderner 3D Verfahren, ist er innerhalb der letzten Jahre auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat Dr. Hohl an der Entwicklung verschiedener Implantatsysteme mitgearbeitet.

PLZ 4...

Zahnarztpraxis Dr. Peter Ruegenberg - Zahnarzt für ganzheitliche Zahnheilkunde



- Ästhetische Zahnmedizin
- Parodontitis
- Knochenaufbau

Dr. Peter Ruegenberg
Pestalozzistr. 3
40878 Ratingen
02102 / 21 881

www.dr-ruegenberg.eu
praxis@dr-ruegenberg.eu

Die Gesundheit und Schönheit Ihrer Zähne ist unser oberstes Ziel. Dazu bieten wir Ihnen alle Leistungen ganzheitlicher Zahnheilkunde und verbinden klassische Methoden mit innovativen Behandlungstechniken. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Sie mit Ihren individuellen Anliegen und Wünschen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Deutschlandweit tätige Implantologen

Deutschlandweit tätige Implantologen

Zahnklinik Bochum und Therapiezentrum für Zahnbehandlungsangst



- Implantate
- Knochenaufbau
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren
Bergstr. 26
44791 Bochum
0234 / 5 83 92 28
www.zahnklinik-bochum.de
zahnklinik-bochum@gmx.de

Prof. Dr. H.-P. Jöhren ist als Oralchirurg und Zahnarzt mit dem Schwerpunkt Implantologie seit dem 01.10.2001 in der Zahnklinik Bochum Therapiezentrum für Zahnbehandlungsangst niedergelassen (ISO 9001:2008). Seit 2008 ist Prof. Dr. Jöhren Fellow des international Implantology Teams. Im Jahr werden >800 Implantationen durchgeführt.

Drs. Guido-Jan Kisters - Praxis für Zahnheilkunde und Implantologie



- Implantologie
- Computernavigierte Implantologie
- Implantatprothetik

Drs. Guido-Jan Kisters
Im Esch 4
58455 Witten
02302 / 2 40 66
www.drs-kisters.de
praxis@drs-kisters.de

Drs. Kisters ist seit 1993 implantologisch in seiner eigenen Praxis in Witten tätig. Als Spezialist Implantologie der DGZI, geprüfter Experte der DGOI, Specialist Implantology der GBOI und als Referent national und international verfügt er über eine große Erfahrung in der Implantologie und behandelt auch Angstpatienten unter Vollnarkose.

PLZ 5...

Praxis Dr. Sven Glindemann, MMSc. (Harvard) - Zahnklinik Medeco Köln-Mülheim



- Implantate
- Knochenaufbau
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. Sven Glindemann,
MMSc. (Harvard)
Genovevastraße 9
51065 Köln
0221 / 96 70 40
www.medeco-rheinland.de
info@medeco-rheinland.de

Eine klare Orientierung an den Bedürfnissen der Patienten ist das Ziel der Zahnklinik Medeco in Köln-Mülheim. Anspruchsvolle und bezahlbare Zahnmedizin wird Patientenansprüchen gerecht. Der Patient im Mittelpunkt, das heißt Zuwendung, Vertrauen und hoch spezialisiertes medizinisches Wissen unter einem Dach. Davon profitieren die Patienten.

PLZ 8...

Praxis für Zahnheilkunde



- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantatprothetik
- Implantate

Dr. Detlef Oyen
Jahnstr.2
84140 Gangkofen
08722 / 82 70
www.dr-oyen.de
praxis@dr-oyen.de

Der Erfolg eines implantatgetragenen Zahnersatzes liegt im guten Aussehen, der uneingeschränkten Funktion und der Langlebigkeit begründet. Die Qualifikation der Praxis im Bereich Implantologie, Implantat - Zahnersatz, Ästhetische Zahnheilkunde und Funktionstherapie sichert das erwünschte Resultat für unsere Patienten.

Zahnarztpraxis Dr. Walter Quack



- Implantate
- Computernavigierte Implantologie
- Implantatprothetik

Dr. Walter Quack
Alte Wipperfürther Str. 258
51467 Bergisch Gladbach
02202 / 4 14 14
www.volumentomographie.net
drwalterquack@aol.com

Unser Ziel ist es, unsere Patienten so zu versorgen, wie wir selbst behandelt werden möchten - menschlich wie fachlich. In unserem breiten Behandlungsspektrum spielen daher schonende und minimalinvasive Verfahren eine besonders große Rolle. Weitere Infos unter: www.volumentomographie.net

Praxisklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie



- Implantate
- Sofortimplantation
- Knochenaufbau

Priv. Doz. Dr. Dr. Rupert Dempf
Stuibenberg 2
87435 Kempten
0831 / 2 91 15
www.face-and-dents.de
info@face-and-dents.de

Priv. Doz. Dr. Dr. Rupert Dempf ist seit 01.08.2010 in eigener Praxisklinik in Kempten im Allgäu niedergelassen. Er hat den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie erworben und war viele Jahre als Referent und Veranstalter von Fortbildungen für die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI) sowie für die Zahnärztekammer Niedersachsen tätig.

Deutschlandweit tätige Implantologen

Praxis Dr. Dr. med. Markus H. Korte



- Implantate
- Knochenaufbau
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. Dr. Markus Korte
 Obere St. Leonhardstr. 26
 88662 Überlingen
 07551/93 86 00
www.implantatcentrum.de
korte@implantatcentrum.de

Vieles ist machbar, aber nicht alles sinnvoll. Fortschritt ist nur dann zweckmäßig, wenn er in die richtige Richtung geht. Unser zentrales Anliegen ist es Patienten zufrieden zu stellen. Da diese Zufriedenheit individuell sehr unterschiedlich sein kann, versuchen wir, die für den Patienten beste Lösung mit oder ohne Implantate herauszufinden und umzusetzen.

PLZ 9...

Zahnärzte Dr. Schrott & Partner



- Implantate
- Metallfreier Zahnersatz (Keramik)
- Angstpatienten (Vollnarkose)

Dr. Rüdiger Schrott
 Euckenweg 31
 90471 Nürnberg
 0911/86 82 62
www.praxisdrschrott.de
info@praxisdrschrott.de

Das Zahnarztteam von Dr. Schrott & Partner kann Ihnen von der Chirurgie bis zur Prothetik, sowie einem praxiseigenem Labor eine qualitativ hochwertige und stimmige Behandlung anbieten. Wir behandeln Sie nach unserem Motto: „Kompetenz durch Spezialisierung“



Was hilft bei ...? Therapien Medikamente Ihre Erfahrung

Home

Erfahrungen mit Therapien, Behandlungen und Medikamenten

Was hilft bei ... ? Therapien und Medikamente suchen

Anwendungsgebiet Suchen Therapie oder Medikament Suchen

was-hilft-mir.com - Hilft Dir, die richtige Therapie zu finden

- Informiere Dich über Therapien, Behandlungen und Medikamente ...
- Vergleiche konventionelle und alternative Therapien
- Profitiere von Erfahrungen anderer - Teilen Sie Ihre Erfahrung

[Jetzt mitmachen](#)

Häufige Beschwerden & Erkrankungen

Ihre Erfahrung

Mir hilft bei

Wie gut hat es gewirkt?

Wie haben Sie es vertragen?

Sie haben sich für ein Implantat entschieden und noch Fragen dazu?

Zahngesundheit

Gesunde Zähne - richtige Zahnpflege



Zahnpflege ist die Voraussetzung für gesunde Zähne. Die richtige Pflege ist entscheidend dafür. Aber: was ist die richtige Pflege?

- Gesundes Essen für Ihre Zähne
- Putzen Sie Ihre Zähne - aber richtig!
- Die richtige Zahnpasta
- Zahnsedee - dünner Faden, große Wirkung
- Die richtige Zahnbürste
- Elektrische Zahnbürsten im Trend
- Interdentalbürsten - wirklich nützlich?
- Mundspülungen

[Zur Übersicht](#)

Die häufigsten Erkrankungen der Zähne



Erkrankungen der Zähne beeinträchtigen das Allgemeinwohl. Gesunde Zähne sind Voraussetzung für einen gesunden Körper und Geist. ...

- Aghten - nervig, aber harmlos
- Craniomandibuläre Dysfunktionen
- Funktionelle Störungen
- Karies - eine Volkskrankheit
- Kieferzysten
- Mundgeruch - was können Sie tun?
- Nuckelflaschenkaries
- So bekämpfen Sie die Parodontitis

[Zur Übersicht](#)

Zahnlexikon



Von Abrasion zu Daxler und Radix. Schlagen Sie im Zahnlexikon Begriffe nach. ...

- Zahnlexikon - Begriffe mit A
- Zahnlexikon - Begriffe mit B
- Zahnlexikon - Begriffe mit C
- Zahnlexikon - Begriffe mit D
- Zahnlexikon - Begriffe mit E
- Zahnlexikon - Begriffe mit F
- Zahnlexikon - Begriffe mit G
- Zahnlexikon - Begriffe mit H

[Zur Übersicht](#)

Aktuelle News Zahngesundheit



Die Zähne spielen für unser Wohlbefinden eine große Rolle. Informieren Sie sich über neue Entwicklungen und Trends aus der Zahnmedizin. ...

[Zur Übersicht](#)

Der Implantatratgeber 2012 hilft Ihnen dabei. Die Autoren und Ärzte Volker Kittlas und Dr. Georg Mekras haben die Informationen leicht verständlich und ausführlich aufbereitet. Durch zahlreiche Illustrationen werden komplizierte Vorgänge anschaulich gemacht. Das hilft, den Vorgang einer Implantation zu verstehen und die richtige Entscheidung zu treffen.

Sie suchen noch einen Experten? Im Expertenverzeichnis finden Sie Zahnärzte, MKG-Chirurgen und Oralchirurgen, die sich auf dem Gebiet der Implantologie spezialisiert haben. Das Projekt wird von der Gesundheitsseite portal-der-zahmedizin.de unterstützt. Im Forum können Sie Fragen an unsere Experten stellen. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die das Internet heute bietet.